

Das Praxishandbuch der
Wärme-Erkrankungen

Klassische Konzepte
und ihre Umsetzung

von
Guohui Liu

Übersetzung von
Barbara Kirschbaum

Verlag für Ganzheitliche Medizin Dr. Erich Wühr GmbH
Bad Kötzting/Bayer. Wald

Bibliografische Information Der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über

<<http://dnb.ddb.de>> abrufbar.

Haftung: Sämtliche Angaben in diesem Buch sind nach bestem wissenschaftlichen Können des Autors gemacht. Eine Gewähr übernehmen der Verlag und der Autor nicht, insbesondere die Behandlung betreffend.

Es bleibt in der alleinigen Verantwortung des Lesers, diese Angaben einer eigenen Prüfung zu unterziehen. Wenn er die Methoden, die in diesem Buch beschrieben sind, an Patienten anwenden will, so tut er dies auf eigene Verantwortung und Haftung.

ISBN: 978-3-927344-69-3

© der englischen Originalausgabe *Warm Diseases – A Clinical Guide*
Eastland Press, Incorporated, P.O. Box 99749, Seattle, WA 98199, U.S.A., 2001, 2005

© der deutschen Lizenzausgabe 2008 Verlag für Ganzheitliche Medizin Dr. Erich Wühr GmbH
D-93444 Bad Kötzing/Bayer. Wald

Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie die Auswertung und Aufbereitung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen und die teilweise oder vollständige Darstellung in digitalen On- und Offlinemedien (z.B. CD-ROM, Internet) vorbehalten.

Satz & Layout: Satz & Grafik Ritter GmbH, Frühlingsstr. 25, D-92711 Parkstein
Druck: TYPOS, CZ-30537 Plzeň/Pilsen

Inhalt

Geleitwort	VII
Vorwort	XI
Hinweise zur deutschen Ausgabe	XXIII
Verzeichnis der Tabellen	XXV
Erster Teil	Einführendes Material	1
Kapitel 1	Historische Entwicklung der Theorie von Wärme-Erkrankungen	3
Kapitel 2	Allgemeine Darstellung von Wärme-Erkrankungen	35
Kapitel 3	Ätiologie, Ausbruch und Pathogenese von Wärme-Erkrankungen	49
Kapitel 4	Differenzierung von Mustern gemäß dem Vier-Schichten- und Drei-Erwärmer-Konzept	69
Kapitel 5	Diagnose von Wärme-Erkrankungen	101
Kapitel 6	Behandlungsstrategien von Wärme-Erkrankungen	139
Zweiter Teil	Differenzierung und Behandlung von Wärme-Erkrankungen	191
Teil A	Wärme-Hitze-Erkrankungen	191
Kapitel 7	Wind-Wärme	193
Kapitel 8	Frühlings-Wärme	249
Kapitel 9	Herbst-Trockenheit	309
Kapitel 10	Wärme-Toxin	335
Teil B	Feuchte-Hitze-Erkrankungen	359
Kapitel 11	Sommer-Hitze-Wärme	363
Kapitel 12	Feuchte-Wärme	405
Kapitel 13	Versteckte Sommer-Hitze	463

Inhalt

Bibliographie	483
Anhang A Überblick über die chinesischen Dynastien	499
Anhang B Verzeichnis der chinesischen Autoren	501
Anhang C Ergänzende Materia Medica	505
Anhang D Ergänzende Fallstudien	509
Anhang E Index der Pinyin-Rezepturnamen und ihre deutschen Entsprechungen	531
Materia Medica und Rezepturen-Index	537
Allgemeiner Index	547

Rehmanniae Glutinosae Dekokt (*xi jiao di huang tang*) die beste Wahl ist. Sie besteht aus einer Kombination von abführenden und Blut kühlenden Kräutern.⁴⁴

- Kombiniere „nach unten Abfließenlassen“ mit „Tonisieren von Qi“ und „Anreichern von Yin“ für Akkumulation von Hitze im Dickdarm bei gleichzeitigem Mangel von Yin und Flüssigkeiten. Wu Tang empfahl in *Systematische Differenzierung von Wärme-Erkrankungen* das Neu Vermehrtes Dekokt des Gelben Drachen (*xin jia huang long tang*). Hier werden Kräuter zur Tonisierung von Qi und dem Anreichern von Yin mit solchen kombiniert, die Hitze nach unten abfließen lassen.⁴⁵

ÜBERLEGUNGEN ZUR BEHANDLUNGSSTRATEGIE „NACH UNTEN ABFLIEßEN LASSEN“

Kontraindikationen. Die Methode „nach unten Abfließenlassen“ sollte nicht angewendet werden bei folgenden Zuständen:

- Benutze die Methode „nach unten Abfließenlassen“ nicht, wenn keine Anzeichen von Fülle im Dickdarm oder Unteren Erwärmer vorhanden sind, nämlich schwere Verstopfung mit trockenen Stühlen und Hitze, Feuchte-Hitze, Nahrungsstagnation oder Blut-Stase.
- Im späteren Stadium einer Wärme-Erkrankung wird Verstopfung durch eine Erschöpfung der Flüssigkeiten im Dickdarm verursacht. Zu diesem Zeitpunkt ist Abführen mit bitteren und kalten Kräutern kontraindiziert.

Andere Faktoren. Folgendes sollte bei der Anwendung der Methode „nach unten Abfließenlassen“ bedacht werden:

- Theoretisch ist diese Methode kontraindiziert, wenn ein äußerer Zustand besteht. In der klinischen Situation kann die nach unten abfließenlassende Methode jedoch zur Behandlung äußerer Muster angewandt werden, solange die Zeichen und Symptome von Hitze oder Feuchte-Hitze im Dickdarm sehr drastisch und stark sind. Jedoch sollten gleichzeitig Kräuter zur Entlastung des Äußeren eingesetzt werden.
- Kehren die pathogenen Faktoren nach dem Abführen mit Kraft zurück, sollte diese Strategie noch einmal angewandt werden, aber der Behandler muss eine Verletzung des Qi und Yin vermeiden.
- Bei einem zugrunde liegenden Yin-Mangel oder einer ernsten Schädigung der Flüssigkeiten oder des Yin, kombiniere die nach unten abfließenlassende Methode mit der des Anreichern des Yin, um Flüssigkeiten zu erzeugen und das Yin anzureichern.

Kläre Hitze aus der Nähr-Qi-Schicht

Die sechste Methode hat zum Ziel, Hitze aus der Nähr-Qi-Schicht zu klären (*qīng yíng* 清营). Dies ist eine einzigartige Behandlungsstrategie für Wärme-Erkrankungen. Zu ihren Funktionen gehört es, sowohl Hitze aus der Nähr-Qi-Schicht zu klären als auch Hitze zur Qi-Schicht zu lüften. Sie ist daher indiziert bei Hitze in der Nähr-Qi-Schicht. (Siehe Tabelle 6.6)

Methoden verlassen sich auf scharfe und leichte Kräuter, die eine zerstreuende Wirkung haben. Sie können Hitze aus der Nähr-Qi-Schicht hin zur Qi-Schicht lüften. Bei der dritten Methode zur Klärung und Beseitigung von Hitze aus der Qi-Schicht, nämlich Hitze klären und Feuer ableiten, werden bittere und kalte Kräuter wie Rhizoma Coptidis (*huang lian*) und Radix Scutellariae Baicalensis (*huang qin*) eingesetzt. Diese Methode enthält keine Kräuter mit zerstreuer Wirkung, um Hitze aus der Nähr-Qi-Schicht hin zur Qi-Schicht zu lüften. Die Anwendung dieser Methode kann aber zu einer Verklumpung von Hitze in der Nähr-Qi-Schicht führen.

Zhao Shao-Qin vertritt eine ähnliche Meinung und behandelt Wärme-Hitze-Pathogene in der Nähr-Qi-Schicht, indem er die Hitze kühlt und klärt, während er gleichzeitig die Hitze hin zur Qi-Schicht lüftet. Zhao hat jedoch eine etwas andere Sichtweise hinsichtlich der Pathologie. In diesem Fall ist das Qi eingeschnürt worden, sodass es für die Hitze keinen Weg gibt, den Körper zu verlassen. Dadurch entsteht ein Teufelskreis: Hitze in der Nähr-Qi-Schicht verursacht die Einschnürung von Qi, und das eingeschnürte Qi wiederum hält die Hitze in dieser Schicht. Das bedeutet, dass jede Rezeptur, die dazu beiträgt, einen Austrittsweg für die Hitze in der Nähr-Qi-Schicht zu verschaffen, als „Hitze lüften“ hin zur Qi-Schicht bezeichnet werden kann, sogar wenn keine der Ingredienzien die Funktion des Lüftens innehat.⁴⁸ Zhao beschreibt vier Ansätze zur Bewältigung dieser Aufgabe.⁴⁹

1. Für reine eingeschnürte Hitze ist folgende Methode geeignet: Kläre und leite Hitze aus der Nähr-Qi-Schicht zur Qi-Schicht ab mit Hilfe von scharfen und kühlen Kräutern wie Folium Mori Albae (*sang ye*), Flos Chrysanthemi Morifolii (*ju hua*), Flos Lonicerae Japonicae (*jin yin hua*), Fructus Forsythiae Suspensae (*lian qiao*) und Herba Lophateri Gracilis (*dan zhu ye*). Für starke eingeschnürte Hitze füge Bombyx Batryticatus (*jiang can*), Periostracum Cicadae (*chan tui*) und Radix Saposhnikoviae (*fang feng*) hinzu.
2. Für stagnierende, im Oberen Erwärmer lokalisierte Feuchte-Hitze muss Feuchtigkeit beseitigt werden. Dabei muss Feuchtigkeit und Hitze getrennt aufgelöst werden und die Hitze muss von der anhaftenden Feuchtigkeit befreit werden. Das übergeordnete Ziel besteht in der Beseitigung von Hitze hin zur Qi-Schicht mit einer Kombination von bitteren, scharfen und aromatischen Kräutern wie Herba Agastaches seu Pogostemi (*huo xiang*), Herba Eupatorii Fortunei (*pei lan*), Semen Sojae Praeparatum (*dan dou chi*), Semen Pruni Armeniacae (*xing ren*) und Fructus Amomi Kravanh (*bai dou kou*).
3. Für stagnierende, im Mittleren Erwärmer lokalisierte Feuchte-Hitze ist die folgende Methode angebracht: Fördern der Zirkulation von Qi und Transformieren der Feuchtigkeit, was die Hitze von der anhaftenden Feuchtigkeit befreien wird. Das übergeordnete Ziel besteht in der Beseitigung von Hitze hin zur Qi-Schicht mit einer Kombination von bitteren, scharfen und aromatischen Kräutern wie Ramulus Perillae Frutescentis (*su geng*), Massa fermentata Pinelliae (*ban shen qu*),⁵⁰ Cortex Magnoliae Officinalis (*hou po*), Pericarpium Citri Reticulatae (*chen pi*) und Fructus Amomi Kravanh (*bai dou kou*).
4. Wenn ein Patient nicht richtig und mit zu vielen klebrigen Kräutern behandelt wurde, oder wenn diese Kräuter während der Behandlung zu früh gegeben wurden, wodurch das Wärme-Hitze-Pathogen in der Nähr-Qi-Schicht eingeschlossen wird, ist folgende